Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **47 (2000)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sicherheit Effizienz Stärke

DIE Zivilschutz-Lösung für Ihre Organisation mit über 250 zufriedenen Kunden!

Neugierig?

Fordern Sie noch heute kostenlos unsere ausführlichen Dokumentationen an oder vereinbaren Sie eine unverbindliche Vorführung von

„ZS-PC" für Windows®

Melden Sie sich bei !

OM Computer Support AG

Mattenrain 17 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 30 50 · Fax 041 748 30 55
E-Mail: om@omcomputer.ch
Homepage: www.omcomputer.ch

Windows® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

„OM" – Ihr Partner für die öffentliche Sicherheit !

Im Februar 2001

Sirenen-Probealarm

BZS. Am ersten Mittwoch im Februar 2001 findet wie jedes Jahr der nationale Sirenen-Probealarm statt.
Die rund 7250 Sirenen in der ganzen Schweiz werden am

Mittwoch, 7. Februar 2001 zwischen 13.30 und 14.00 Uhr

getestet. Als Signal wird der Allgemeine Alarm zu hören sein, ein auf- und abschwellender Heulton von einer Minute Dauer. Der Probealarm dient dazu, die Funktionstüchtigkeit der Sirenen zu testen. Der Test ist nötig, denn immerhin reagieren jährlich ein bis zwei Prozent der Sirenen nicht oder falsch. Dies, weil die Sirenen auf den Dächern meist sehr exponiert und stark schwankenden Witterungsbedingungen ausgesetzt sind (Stürme, Kälte, Hitze, Hagel, Blitzschlag). Mit dem Probealarm werden beschädigte Sirenen eruiert. Diese können danach repariert werden.

Février 2001

Prochain essai d'alarme

OFPC. Le prochain essai d'alarme à l'échelle nationale aura lieu l'an prochain, le premier mercredi de février.
Le chant de quelque 7250 sirènes retentira donc dans toute la Suisse

le mercredi 7 février 2001, entre 13 h 30 et 14 h.

On entendra alors l'alarme générale, un son oscillant continu d'une durée d'une minute. Cet exercice répété chaque année à la même période sert à tester le fonctionnement des sirènes. De tels essais sont nécessaires car, bon an mal an, un à deux pour cent des sirènes restent muettes ou diffusent un mauvais signal. Situées en général sur les toits des immeubles, elles sont en effet soumises à toutes les intempéries et aux variations de température, subissant le gel comme la foudre. Les sirènes défectueuses sont ainsi identifiées et peuvent être ensuite réparées ou remplacées.

Febbraio 2001

Allarme di prova

UFPC. Il primo mercoledì del febbraio 2001, ha luogo come ogni anno in Svizzera l'allarme di prova allo scopo di verificare il funzionamento delle circa 7250 sirene del nostro paese:

Mercoledi 7 febbraio 2001, fra le 13.30 e le 14.00

verrà emesso il segnale «allarme generale», vale a dire un suono modulato della durata di un minuto. Lo scopo della prova d'allarme è l'accertamento del buon funzionamento delle sirene. L'allarme di prova è necessario in quanto ogni anno dall'uno al due per cento delle sirene non reagiscono o reagiscono in modo sbagliato. Ciò succede perché le sirene sono sui tetti e dunque spesso esposte alle intemperie (tempeste, freddo, afa, grandine, fulmini). Grazie all'allarme di prova è possibile appurare quali siano le sirene difettose e che necessitano di una riparazione.